

1949 Sachbearbeiterin in der Abteilung Jugend beim Landesverband der SED in Sachsen-Anhalt. Jetzt leitet sie im Landesverband Sachsen-Anhalt die Abteilung Personalschulung.

27. Genosse Wolfgang Steinke (Beifall.) ist Leiter der Abteilung Landjugend beim Zentralrat der Freien Deutschen Jugend. Ohne erlernten Beruf. Von 1945 bis 1946 war er Mitarbeiter im Jugendausschuß des Stadtteils 72 Prenzlauer Berg und ist dort in die KPD eingetreten. 1946/47 Jugendsekretär der Kreisverwaltung der SED Prenzlauer Berg. 1947/48 Lehrer an der Jugendhochschule Bogensee. 1948 bis jetzt Abteilungsleiter beim Zentralrat der Freien Deutschen Jugend.

28. Genosse Paul Sztop ist Neubauer im Kreise Schwerin. Er ist Mitglied des Landes- und Kreisausschusses der VdgB, Mitglied der Landesleitung der Partei, Kreistagsabgeordneter, Volkskammerabgeordneter und hat Funktionen in der ländlichen Ortsgruppe. Vor 1933 war er im Kommunistischen Jugendverband und in der KPD. Während der Nazizeit kurze Zeit in Haft. Keine illegale Arbeit. Von 1933 bis 1945 Land- und Bauarbeiter. Nach 1945 KPD und dann SED.

29. Genosse Fritz Uschner ist 2. Sekretär im Kreis Magdeburg. Von Beruf kaufmännischer Angestellter. Entwicklung: 1925 bis 1933 SAJ und Reichsbanner. Dort war er Jugendleiter. 1933/34 wegen Teilnahme an illegaler Arbeit mehrfach verhaftet, aber immer wieder entlassen. 1945 Mitglied der SPD, seit der Vereinigung Mitglied der SED. 194 j als Bauführer tätig, anschließend bis 1948 Abteilungsleiter der SVA Magdeburg. 1948/49 Abteilungsleiter des Bezirkssekretariats Magdeburg. Von August 1949 bis Juli 1950 stellvertretender Leiter der Organisations-Instrukteurabteilung im Landesvorstand Sachsen-Anhalt, seit Juni 1950 2. Sekretär in Magdeburg.

30. Genosse Erich Wirth (Beifall.) ist Aktivist, Dreher.

Genossen! Das sind die Vorschläge, die die Wahlkommission für die Kandidaten des Zentralkomitees unterbreitet.

Ich habe noch die Liste für den Vorschlag der Revisionskommission bekanntzugeben. Sie sieht vor die Genossen:

Josef Miller, Berlin  
Alfred Oelßner, Berlin  
Franz Ruschen, Potsdam  
Gertrud Steier, Berlin  
Heinrich Weiß, Pößneck.